

C. F. Amelangs Verlag / Leipzig

Zu Oster- und Konfirmations-Geschenken

eignen sich, wie Ihnen bekannt, in hervorragendem Maße nachstehende Werke unseres Verlages, mit denen wir tunlichst bald Ihr Lager zu ergänzen bitten.

In erster Linie nennen wir:

Adalbert Stifter, der nach M. Meyers Urteil zu den wenigen großen Prosaikern Deutschlands zu zählen ist.

□ Von unseren Originalausgaben liegen 3. St. vor:

Ausgewählte Werke in 3 Bänden (enthaltend „Studien“, „Bunte Steine“, „Erzählungen“) M. 70.—

Studien 2 Bände M. 45.— (die wir ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren in Kommission abzugeben bereit sind)

Bunte Steine geb. M. 15.—

Erzählungen geb. M. 16.—

Der Nachsommer geb. M. 20.— (von Nietzsche zu den bedeutendsten Werken der deutschen Prosaliteratur gezählt)

Ferner die Einzelausgaben der „Studien“ in unserer Taschenbibliothek für Bücherliebhaber zu je M. 3.— geb.:
Brigitta — Feldblumen — Heidedorf und Weihnachtsabend — Der Hochwald — Die Narrenburg — Der Waldsteig.

Aus der Taschenbibliothek eignen sich zu Geschenken noch besonders die Gedichte in Auswahl von:
Droste-Hülshoff — Eichendorff — Goethe — Mörike — Storm und Scheffel, Bergpsalmen.

Einige Werke religiösen Inhalts:

Budde, Die schönsten Psalmen geb. 4.—

Gerhardt, Geistliche Lieder geb. M. 5.—

Gott mit Dir geb. M. 9.—

Deutsche Lutherbriefe geb. M. 3.—

Ferner:

Hundert Briefe Goethes. Briefe der Weisheit und Schönheit, herausgegeben von Karl Heinemann. Geb. M. 5.—

Storm, Immensee, illustr. Ausg., geb. 7.50

und schließlich ein Buch, das für die Töchter unserer gebildeten Kreise eine Gabe für das Leben bedeutet: das kurz vor Weihnachten erschienene Werk:

Elsbeth Krusenberg: Von Sehnsucht und Reichtum

Aus dem Leben der Hertha Wieser

Gebunden M. 26.—

Einige charakteristische Worte aus den bisher vorliegenden, durchaus anerkennenden Kritiken sollen hier noch Platz finden:

„So ein Buch brauchen wir, der evangelisch-soziale Geist, der darin weht, dem gehört die Zukunft“. (Die Wartburg.)

„Wie lieb gewinnt man Frau Hertha mit ihrem heißen Herzen zu helfen, Not zu lindern, Gegensätze anzugleichen, mit ihren wahren, tiefen Interessen für die Fragen und Probleme des Lebens und der Zeit, mit ihren hellen Augen für Kunst und Natur.“

„Es ist in diesem Jahre wohl die schönste und wertvollste Literaturgabe für die moderne und gebildete Frauenwelt.“ — „Literat. Neuigkeiten.“

Verlangzettel anbei.

Leipzig, Ende Januar 1921

C. F. Amelang Verlag